

# Gräserarten im Grünland



Wir gestalten unsere Heimat.

Die landesweiten „Empfehlung für die Ansaat und Nachsaat von Dauergrünland in Baden-Württemberg“ werden hier ergänzt durch Beobachtungen am Standort Kißlegg (Landkreis Ravensburg).

Die Tabelle zeigt auch auszugsweise Empfehlungen aus Bayern (BY), Österreich (A) und Schweiz (CH). Empfehlungen für Hochlagen [H] und für besonders auswinterungsgefährdete Lagen aus Bayer [D] können bedingt auch für die rauheren Lagen des Allgäus beachtet werden. Diploide Sorten neigen zu dichteren Narben, sind oft ausdauernder und eignen sich gut für Weiden.

Die Aufstellung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Weidelgras früh	Ploidie	Jahr der Zulassung	Empfehlungen					bio	Ährenschieben	Winterhärte	Widerstands- fähigkeit Rost	Ausdauer	Narbendichte	TM-Erträge	geeignet für auswin- terungsgefährdete Lagen (BY)	Kißlegg		
			BW	BY	A	CH	Ertrag									Winterhärte	Empfehlung	
Artesia <sup>H</sup>	t	2007	x	x	x	x	x	s.fr.	(+)	+	(+)	0	(+)	D	-	+	x	
Arvicola <sup>H</sup>	t	2004	x	x	x	x	x	s.fr.	(+)	(+)	(+)	0	(+)	D	-	+	x	
Pionero <sup>H</sup>	t	2002	x	x				fr.	(+)	(+)	0	0	(+)				x	
Ivana <sup>H</sup>	dipl	2002	x	x	x			s.fr.	(+)	(-)	(-)	(+)	0	D	-	+	x	
<b>Weidelgras mittel</b>																		
Alligator	t	2001	x	x	x	x	x	m	(+)	0	+	0	+	D			x	
Barnauta	t	2004	x	x	x			m		0	+	0	(+)					
Tribal	t	2011	x	x	x		x	m		(+)	+	0	(+)	D	+			
Indicus 1	dipl	2008		x			x	m		0	(+)	(+)	(+)	D			x	
<b>Weidelgras spät</b>																		
Barmaxima	t	2006	x					s.sp.	(+)	(+)	+	0	(+)		+	+	x	
Barflip	dipl	2011	x	x				s.sp.	0	(+)	+	+	(+)	D	-	+	x	
Barpasto	t	2008	x	x				s.sp.	(+)	(+)	+	0	(+)		+			
Polim	t	2007	x	x	x		x	s.sp.	(+)	(+)	(+)	0	(+)					
Herbal <sup>H</sup>	t	2003						s.sp.	(+)	(+)	(+)	0	(+)				x	
Forza <sup>H</sup>	t	2003	x					s.sp.	(+)	0	(+)	0	(+)				x	
Valerio	t	2011		x			x	s.sp.	(+)	(+)	+	(+)	(+)		+		x	
Kentaur	t	2005	x					sp	0	(+)	(+)	0	(+)					
Navarra <sup>H</sup>	t	1997	x	x				sp	0	(+)	(+)	0	(+)	D			x	

Empfehlungen aus: **BW** (Baden-Württemberg), **BY** (Bayern), **A** (Österreich), **CH** (Schweiz)

**bio:** Anzahl der Anbieter von Biosaatgut (weitere Sorten in Bio-Vermehrung: [www.organicxseeds.de](http://www.organicxseeds.de))

## Knaulgras

Knaulgras ist ein ertragssicheres Gras, das sich dauerhaft und auch bei Trockenheit gut halten kann. Für Dauergrünland eher spätere Sorten wählen. Bei Ackerfutzernutzung sind frühere Sorten geeignet. [**früh:** Oberweihst, **spät:** Barlegro, Diceros, Husar, Aldebaran, Lidacta, Rosseur, Caius, Roprix]

## Wiesenrispe

Trotz langsamer Jugendentwicklung bildet die Wiesenrispe eine dauerhafte Grasnarbe mit sicherem Ertragspotential. [**bewährt:** Lato, **auch:** Selista, Chester, Janka]

## Wiesenlieschgras

Das spät blühende Wiesenlieschgras ist ausdauernd, zäh und winterhart. Die Horstbildung stört die Narbe nicht. Eher bei Neuansaat geeignet. [**früh:** Radde, Aturo, **mf/spät:** Comer, Polarking, Fjord, Summergraze]

## Wiesenfuchsschwanz

Bei zeitiger Nutzung ist die Frühreife nicht problematisch. Der Wiesenfuchsschwanz bildet reichlich Blatttriebe auch wenn er durch den dunklen Blütenstand auffällig ist.

## Weißklee / Rotklee

Ein Anteil von **3 kg/ha Weißklee** zur Neuansaat oder Nachsaat ist in der Regel sinnvoll. Durch die Tritt- und Bissverträglichkeit ist Weißklee auch für Weiden geeignet. [Silvester, Apis, Calimero, Merlyn (AF), Bianca, Rabbani (AF), Bobr, Klondike, Vysocan]

Auch **Rotklee** kann bei wiederkehrender Sommertrockenheit zugemischt werden (2-5 kg/h). [Columba, Milvus, Merula, Harmonie]

## Neuansaat / Nachsaat

**Neuansaat** für intensive Nutzung (GSWI) mit:  
19 kg/ha Dt. Weidelgras (versch. Reifegruppen)  
6 kg Wiesenlieschgras  
4 kg/ha Wiesenrispe  
3 kg/ha Weißklee

Für **Nachsaaten** mit Schnittnutzung eignen sich Dt. Weidelgras betonte Mischungen (22 kg/ha + 3 kg Weißklee). Nachsaaten auf Weiden besser ohne Knaulgras, dafür mit 3-4 kg/ha Wiesenrispe (z.B. NSF) durchführen.

Wichtig für den Ansaaterfolg sind Wetter und gute geeignete Sorten. Nachsaaten regelmäßig durchführen, ggf. mit kleineren Mengen.

**Anwalzen** (wenn möglich) hilft; ein Schröpfungsschnitt bei 12-15 cm fördert die Bestockung und die Narbendichte.

Orientieren Sie sich an den **geprüften und empfohlenen Sorten** aus dem aktuellen Faltblatt "Empfehlungen für die Ansaat und Nachsaat von Dauergrünland - August 2021".



Landwirtschaftsamt - Außenstelle Leutkirch  
Wangener Straße 70  
88299 Leutkirch

Werner Sommerer  
Tel. 07561-9820 6632  
w.sommerer@rv.de

Leutkirch März 2022